

## **Merkblatt für die Projektarbeit und das projektarbeitsbezogene Fachgespräch Geprüfte/-r Betriebswirt/-in nach dem Berufsbildungsgesetz – Master Professional in Business Management nach dem Berufsbildungsgesetz**

### **Die schriftliche Projektarbeit**

#### **Allgemeine Hinweise zur Projektarbeit**

Die Verordnung über die o.g. Fortbildungsprüfung fordert in § 13 Absatz 2 ff.:

*„eine schriftliche Projektarbeit, eine Präsentation und ein projektarbeitsbezogenes Fachgespräch. Die schriftliche Projektarbeit ist so zu gestalten, dass*

- 1. eine zukunfts- und praxisorientierte betriebliche Aufgabenstellung bearbeitet wird, die auch eine Unternehmensgründung thematisieren kann, und*
- 2. die Aufgabenstellung nach Nummer 1 als Entscheidungsvorlage für unternehmerische Entscheidungen aufbereitet ist.*

*Dabei sind mindestens zwei der Handlungsbereiche nach § 4 zu berücksichtigen.“*

Das Bearbeiten und Erstellen einer Projektarbeit erfordert Kompetenzen und fachliche Qualifikationen, anhand derer zusätzlich zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistungen dargestellt wird, dass Arbeitsabläufe und Teilaufgaben selbstständig geplant, umgesetzt, modifiziert und dokumentiert sowie durch ein projektarbeitsbezogenes Fachgespräch erläutert werden können.

Das Thema der Projektarbeit wird vom Prüfungsausschuss gestellt, berücksichtigt jedoch den Vorschlag der Prüflinge. Dazu fordert die IHK bis einen Themenvorschlag einschließlich Inhaltsangabe und Grobgliederung an. Entspricht der Themenvorschlag nicht den Anforderungen, kann das Thema vom Prüfungsausschuss modifiziert werden oder der Prüfungsausschuss stellt das zu bearbeitende Thema.

Die Projektarbeit ist als schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Inhalt und Form der Projektarbeit müssen den Vorgaben dieses Merkblatts entsprechen. Die Bearbeitungszeit beträgt höchstens 30 Kalendertage. Für die rechtzeitige Abgabe ist der Prüfling verantwortlich. Entscheidend ist die Abgabe des Pdf-Dokumentes im Online-Portal „AProS“.

#### **Form der Projektarbeit**

Im Vordergrund der Projektarbeit stehen klar dargestellte, logisch überzeugende Sachinhalte; das Gesamtlayout soll durchgängig und einheitlich sein. Mit Gestaltungsvarianten sollte sparsam umgegangen werden.

Erstellung:	mit PC, einseitig
Zeilenabstand:	1,5-zeilig
Schrift:	Arial
Schriftgröße:	11 Punkt
Papierformat:	DIN A4
Format:	Pdf-Dokument (max. 4 MB) Linker und
rechter Rand:	jeweils 2,5 cm
Oberer und unterer Rand:	jeweils 2,0 cm
Seitennummerierung:	ab erster Textseite fortlaufend, mit 1 beginnend
Seitenumfang:	25 bis 30 Seiten (Textteil)

## **Bestandteile der Projektarbeit: (die Reihenfolge ist einzuhalten)**

- Deckblatt
- die von der IHK ausgehändigte Themenstellung in Kopie
- ggf. Sperrvermerk/Geheimhaltungshinweis
- Inhaltsverzeichnis, ggf. Glossar, ggf. Abkürzungsverzeichnis
- Textteil, ggf. mit Anhang
- Literaturverzeichnis
- tabellarischer Lebenslauf mit Schwerpunkt auf Ihrem beruflichen Werdegang
- Eidesstattliche Erklärung

### Das Deckblatt:

- Überschrift „Fachübergreifende Projektarbeit zur Prüfung „Geprüfte/-r Betriebswirt/-in“
- Thema der Projektarbeit
- Name, Vorname, Anschrift, Identnummer des Verfassers
- Abgabetermin

### Das Inhaltsverzeichnis:

- numerische oder alphanumerische Gliederung
- maximal vier Gliederungsebenen
- auf einen Gliederungspunkt muss mindestens ein weiterer gleichwertiger folgen
- ein Abkürzungsverzeichnis ist nach dem Inhaltsverzeichnis einzufügen, wenn im Text allgemein nicht bekannte Abkürzungen (Duden Nummer 1) verwendet werden

### Der Textteil:

- 25 bis 30 Textseiten; nicht mitgerechnet werden Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, eidesstattliche Erklärung
- Gliederungsüberschriften sollen den nachfolgenden Text zutreffend charakterisieren
- Zitate und Hinweise sollen kurz sein und nur verwendet werden, wenn wirklich notwendig; Quellen sind anzugeben; wörtlich übernommene Textteile werden durch Anführungszeichen kenntlich gemacht
- übernommene Tabellen, Textpassagen und Abbildungen sind mit Quellenangabe zu versehen
- jedes Zitat ist eindeutig zu kennzeichnen
- Quellen müssen in Fußnoten angegeben werden; diese sind am Ende der Seite anzubringen und fortlaufend durchzunummerieren
- Nicht zitiert werden müssen so genanntes „generelles und fachlich gesichertes Allgemeinwissen“ sowie „Gesprächs- und Diskussionsinhalte“
- Abbildungsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis und Literaturverzeichnis sowie weitere Darstellungen sind im Anhang aufzuführen
- soweit Nachweise, tabellarische Übersichten, Abbildungen, Berechnungen oder Ausschnitte aus Firmenmaterial für das unmittelbare Verständnis des Textes nicht erforderlich sind oder aufgrund ihrer Komplexität das Verständnis erschweren würden, sollen diese als Anlage beigefügt werden, sie werden dem Anhang zugerechnet und nicht dem Textteil

### Das Literaturverzeichnis:

- alphabetische und von der Ziffer 1 an durchnummerierte Auflistung der Autoren bzw. Herausgeber, auf die im Textteil hingewiesen wurde bzw. die im Text zitiert wurden
- nur öffentlich zugängliche Literatur wird aufgenommen

### Die Eidesstattliche Erklärung:

- Versicherung des Prüflings auf der letzten Seite, dass die Projektarbeit selbstständig angefertigt wurde
- folgende Erklärung ist abzugeben:  
*„Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt worden ist, insbesondere dass ich alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, durch Zitate als solche gekennzeichnet habe. Weiterhin erkläre ich, dass die Arbeit noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen hat.“*
- die Erklärung ist durch die persönliche Unterschrift zu bestätigen

## **Bewertungskriterien der Projektarbeit**

- Einhaltung des gestellten Themas
- Aufbau und Struktur (z. B. Problemstellung, Strukturierung, Logik im Aufbau)
- inhaltliche Bearbeitung (z. B. begrifflich präzise, einheitlich, nachvollziehbar, fachlich richtige Lösung, deutlicher Praxisbezug, Aufbau und Schlüssigkeit der Argumentation wirtschaftlich/organisatorisch)
- eigene gedankliche Leistung (z. B. unternehmerisches Denken, Originalität, Schlussfolgerungen)
- Einhaltung formaler Vorgaben (z. B. äußere Form, Umfang, Nummerierung, Literaturverzeichnis)

## **Die Präsentation und das projektarbeitsbezogene Fachgespräch**

Ausgehend von der Projektarbeit werden die Präsentation und das projektarbeitsbezogene Fachgespräch durchgeführt, wenn in der Projektarbeit mindestens ausreichende Leistungen, 50 Punkte oder mehr, erbracht wurden.

Zuerst präsentieren Sie in maximal 15 Minuten die Ergebnisse/Kernelemente Ihrer Projektarbeit. Aus prüfungsrechtlichen Gründen können Ihnen hierfür lediglich Overhead-Projektor/Visualizer, magnetisches White-Board und Flip-Chart zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie weitere Hilfsmittel (z. B. Laptop und Beamer) benötigen, so sind diese von Ihnen mitzubringen.

Zu Beginn der Präsentation ist dem Prüfungsausschuss ein kurz gefasstes Handout (Umfang ca. 5 Seiten) in 5-facher Ausfertigung auszuhändigen, das die Dokumentation der Präsentation und ggf. ergänzende Informationen beinhaltet.

Der Präsentation schließt sich ein vertiefender fachlicher Dialog, das maximal 30-minütige Fachgespräch, zwischen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und der zu prüfenden Person an.

## **Das gewichtete arithmetische Mittel**

In dem projektbezogenen Prüfungsteil werden die schriftliche Projektarbeit, die Präsentation sowie das projektarbeitsbezogene Fachgespräch einzeln bewertet. Aus diesen einzelnen Bewertungen wird als Bewertung des projektbezogenen Prüfungsteils das gewichtete arithmetische Mittel berechnet. Dabei gilt folgende Gewichtung:

- 30 % schriftliche Projektarbeit
- 10 % Präsentation
- 60 % projektarbeitsbezogenes Fachgespräch